

Ressort: Finanzen

Rückendeckung für US-Notenbank Fed

Berlin, 19.09.2013, 18:50 Uhr

GDN - Der Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK), Gustav Horn, hat die überraschende Entscheidung der US-Notenbank Fed, weiter ungebremst Billiggeld zu drucken, begrüßt. Die Entscheidung sei laut Horn richtig.

"Die amerikanische Konjunktur muss sich erst festigen, bevor ein langsamer Ausstieg aus der sehr expansiven Geldpolitik gewählt wird", sagte Horn "Handelsblatt-Online". Inflationsgefahren seien in den USA derzeit nicht erkennbar, so dass kein unmittelbarer Handlungsdruck bestehe. Dass die Kurse an den Finanz- und Kapitalmärkten anzögen, sei zudem ein gutes Zeichen. Denn das bedeute, dass die Unternehmen ihre Vorhaben relativ leicht über den Kapitalmarkt finanzieren können. "Das sollte auf Dauer zu einem stabilen Investitionsaufschwung führen", sagte der IMK-Chef. "Dann wäre der Zeitpunkt gekommen, zuerst die Aufkäufe zurückzunehmen und anschließend allmählich die Zinsen zu erhöhen." Dies alles müsse aber immer vorab angekündigt werden. Gelassen auf die Fed-Entscheidung reagierte auch der Chefvolkswirt der DZ Bank, Stefan Bielmeier. "Sicherlich, wenn die jetzige Geldpolitik auf Dauer fortgeführt werden würde, dürfte es an den Kapitalmärkten und Immobilienmärkten wieder zu deutlichen Übertreibungen kommen, jedoch zeigt doch die Diskussion über die künftige Politik der Fed, dass man über den Ausstieg nachdenkt", sagte Bielmeier "Handelsblatt-Online". Die Entscheidung der Fed, den Ausstieg zu verschieben, sei zudem "vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Renditen zu rechtfertigen und sollte nicht unmittelbar in einer instabilen Bewertung der Kapitalmärkte enden". Mögliche, durch die Fed-Entscheidung provozierte Risiken sieht Bielmeier nicht. Die aktuelle Geldpolitik stütze, vor allem bei den Aktienmärkten, die Kursentwicklung, sagte der Bankenvolkswirt. Jedoch sei die Bewertung noch nicht teuer, so dass man hier noch nicht von einer Übertreibung sprechen könne. "Die Immobilienmärkte profitieren in den USA, aber auch in Deutschland, ebenfalls von den niedrigen Zinsen, jedoch sind auch hier aus meiner Sicht noch keine Zeichen der Übertreibung festzustellen, da die Banken die Kreditstandards bislang nicht merklich gelockert haben", beurteilt Bielmeier.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22050/rueckendeckung-fuer-us-notenbank-fed.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com